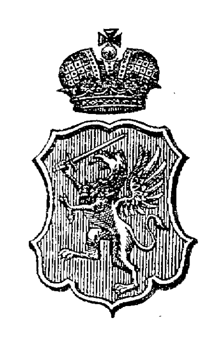
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XIX.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XIX. Jahrgang.

№ 95. Понедѣльникъ 23. Августъ. — Montag, 23. August **1871.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

О перемѣнѣ по службѣ.
Dienst-Veränderungen.

Его Превосходительство г. Начальникъ Лифляндской губерніи 20. сего Августа отправился для обозрѣнія Лифляндской губерніи и передалъ на время отсутствія его изъ Риги управленіе оною г. Вице-Губернатору. № 3126.

Se. Excellenz der Livländische Gouvernements-Chef ist am 20. August c. zur Inspection des Livländischen Gouvernements abgereist und hat für die Zeit seiner Abwesenheit von Riga die Verwaltung des Gouvernements dem Herrn Vice-Gouverneur übergeben. Nr. 3126.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Der Herr und Kaiser hat Allerhöchst zu befehlen geruht: in diesem Jahre in der zweiten Hälfte des Septembers den Versuch einer partiellen Zusammenrufung der auf unbestimmte Zeit und zeitweilig beurlaubten Untermilitairs zweier Kreise zu veranstalten, um die bestehende Ordnung der Einberufung zu prüfen und zu erproben, in welchem Grade die örtlichen Militair- und Civil-Autoritäten sich mit den desfallsigen vorgeschriebenen Regeln vertraut gemacht haben, sowie um, wenn auch nur annähernd, den Procentsatz der Untauglichen unter den Beurlaubten festzusetzen, welcher nothwendigerweise bei der im Hauptstabe vorzunehmenden Anfertigung von Verzeichnissen über die Vertheilung der Beurlaubten unter die Truppen, in dem Falle, daß die Armee auf den Kriegsfuß gesetzt werden soll, in's Auge gefaßt werden muß.

Dieser Versuch soll auf folgenden Grundlagen ausgeführt werden:

1) Als Sammelpunkte für die Beurlaubten sind die Kreisstädte*) derjenigen zwei Kreise festzusetzen, welche dazu werden erwählt werden, und über die dem Ministerium des Innern noch eine ergänzende Mittheilung zugehen wird.

2) In jedem zum Versuch erwählten Kreise sind alle in demselben und in der Kreisstadt lebenden beständig und zeitweilig Beurlaubten aller Abtheilungen und Gattungen zusammen zu berufen.

3) Alle einberufenen Beurlaubten sind auf Grundlage des § 38 der Allerhöchst bestätigten temporairen Verordnung über die Einberufung einer ärztlichen Besichtigung zu unterziehen und diejenigen, welche sich als tauglich zum Dienst erweisen, zu einem zweiwöchentlichen Exercitium zurückzubehalten, indem sie zu dem Zwecke den in den Sammelpunkten selbst oder in den zunächst gelegenen Punkten stationirten Truppentheilen zucommandirt werden.

4) Wenn dieser Versuch in solchen zwei Kreisen erfolgt, in denen keine Kavallerie steht, so werden die Beurlaubten der Garde- und Armee-Kavallerietheile unverzüglich, nachdem sie der ärztlichen Besichtigung unterzogen worden sind, wieder nach Hause entlassen.

5) Desgleichen wird beabsichtigt, die nicht in der Fronte Dienenden aller Abtheilungen und die überflüssige Anzahl Unteroffiziere und Musikanten nicht zu dem zweiwöchentlichen Exercitium zurückzubehalten, sondern sie wieder nach Hause zu entlassen.

6) Nach Beendigung des zweiwöchentlichen Exercitiums und nach Bewerkstelligung einer Revue der Beurlaubten werden dieselben nach Hause entlassen, für die Zeit aber, die sie in den Truppentheilen zum Exercitium sich befinden, wird ihnen der Gehalt nach der Berechnung aus dem Oklad, den sie während ihres wirklichen Dienstes erhalten, ausgereicht.

7) Alle Ausgaben für die Verpflegung der Beurlaubten während der Zusammenberufung, vom Tage des Eintreffens auf dem Sammelpunkte bis zum Tage der Entlassung inclusive, sowie nöthigenfalls für ihre Beförderung zum Exercitium von den Sammelpunkten nach irgend welchen anderen, von Truppen eingenommenen Punkten, werden für Rechnung des Kriegsministeriums bewerkstelligt.

In Folge desfallsiger Circulairvorschrift des Herrn Ministers des Innern vom 14. August c. № 181 an die Herren Gouverneure wird von der Livl. Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands über den in zwei Kreisen auszuführenden Versuch der Zusammenberufung, über den Zweck und die Grundlagen derselben hierdurch bei dem Hinzufügen Eröffnung gemacht, daß jeder Kreis schon gegenwärtig auf die Möglichkeit, zum Versuche erwählt zu werden, vorbereitet werde, daß die vorläufige Benachrichtigung über die Ausführung dieses Versuchs in keinem Falle die Erwartung einer allgemeinen Einberufung erwecke und daß alle Beurlaubten es unfehlbar vorher wissen, daß diese Einberufung nur eine zeitweilige, sehr kurze Abwesenheit von der Wirthschaft und den Beschäftigungen eines gewissen Theils der Beurlaubten erfordern wird. Nr. 4332.

*) oder Gouvernementsstädte, wenn die Zusammenberufung für diejenigen Kreise angeordnet wird, wo die Kreisstadt zugleich Gouvernementsstadt ist.

По донесенію Вольмарскаго Ордунгсгерихта близъ имѣнія Ульпишъ 18. Іюля сего года выброшена на берегъ и спасена корабельная лодка.

Въ слѣдствіе сего Лифляндское Губернское Управленіе объявляетъ объ этомъ на тотъ конецъ, чтобы владѣлецъ означенной лодки въ положенный закономъ двухъ-годичный срокъ, считая со дня публикаціи, представилъ Вольмарскому Ордунгсгерихту надлежащія доказательства о принадлежности оной. № 1751.

Laut Bericht des Wolmarschen Ordnungsgerichts ist am 18. Juli dieses Jahres bei dem Gute **Ulpisch eine Jolle an den Strand geworfen** und geborgen worden.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Diejenigen, welche ein Recht auf die qu. Jolle besitzen, sich mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen innerhalb der gesetzlich fixirten **Frist von 2 Jahren, gerechnet vom Tage dieser Bekanntmachung, beim Wolmarschen Ordnungsgerichte melden mögen.** Nr. 1751.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

In der Nacht vom 13. auf den 14. August c. sind dem im Rigaschen Kreise und Jürgensburgschen Kirchspiele belegenen Jürgensburgschen **Strunke** Gesindeswirthen Dawe **Medne** 3 Pferde nachstehend gekennzeichnet, **gestohlen worden**.

1) eine weiße Stute, 9 Jahr alt, von mittlerem Wuchs mit grauen Mähnen, 80 Rbl. werth;
2) ein braunes Pferd 4 Jahr alt, klein von Wuchs ohne irgend besondere Zeichen, 50 Rbl. werth, und
3) eine braune Stute, 13 Jahr alt, klein von Wuchs ohne besondere Zeichen 40 Rbl. werth.

Wer über diese gestohlenen Pferde eine genaue Anzeige machen, oder dieselben beim Rigaschen Ordnungsgerichte oder dem Jürgensburgschen Gemeinde-Gerichte abliefert, erhält eine Belohnung von 30 Rbl. Nr. 10213. 2

Riga Ordnungsgericht, den 17. August 1871.

Da Herr Ansgari v. Quinte bei der Rigaer Börsenbank die Anzeige gemacht, daß der ihm am 3. Mai 1871 von der Rigaer Börsenbank auf den Namen Ansgari **v. Quinte ausgestellte Depositalschein** Litt. D. **sub Nr. 11147, groß zweihundert Rubel, abhanden gekommen**, so werden hiermit von der Rigaer Börsenbank nach Vorschrift der Anmerkung zu § 38 des Allerhöchst bestätigten Statuts Alle, die an beregten Schein irgend welche rechtliche Ansprüche zu machen gesonnen sind, aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato bei der Rigaer Börsenbank zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist Herrn Ansgari v. Quinte ein neuer Schein ausgestellt, der alte aber für ungiltig erklärt werden wird. Nr. 63. 2

Riga, den 17. August 1871.

Wenn der vom Kalugaschen Infanterie-Regiment auf unbestimmte Zeit beurlaubte Gemeine Indrik Marz Sohn **Wendt** seinen Wohnort verlassen und sein gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, als haben die resp. Polizeiautoritäten, denen der Aufenthalt des genannten Untermilitairs bekannt sein sollte, von dem Wolmarschen Ordnungsgericht ersucht werden müssen, demselben Benachrichtigung zukommen zu lassen. Nr. 7487. 3

Wolmar, den 17. August 1871.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt **Lemsal** wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß bei diesem Rathe **ein Geldbeutel mit 25 Rbl. als gefunden** eingeliefert worden ist, und wird demnach der resp. Eigenthümer dieses Geldes hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten a dato sich bei diesem Rathe zu melden und sein Eigenthumsrecht zu erweisen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist beregtes Geld wohin gehörig ausgeantwortet werden wird. Nr. 611. 3

Lemsal-Rathhaus, den 12. August 1871.

Wenn der krankheitshalber beurlaubte Gemeine des 25. Smolenskischen Infanterie-Regiments **Albert**

Kunter sich von seinem Wohnort ohne vorgängige Anzeige entfernt hat und dessen Aufenthalt unbekannt ist, werden die resp. Polizeien ersucht, den Albert **Kunter** im Ermittelungsfalle unverzüglich an den Lemsalschen Rath abzufertigen. Nr. 617. 3
Lemsal-Rathhaus, den 12. August 1871.

Von dem Kaiserlichen Kirchspielsgericht 4. Rigaschen Bezirks wird der ehemalige **Klein-Roopsche** Müllermeister Robert **Ewert**, welcher zufolge Abscheides Eines Erlauchten Kaiserlichen Livländischen Hofgerichts-Departements vom 31. August 1868 sub Nr. 1482 in Klagesachen der Klein-Roopschen Gutsverwaltung und des Müllers Franz Robert pcto. indemnisationis sich bei dieser Behörde einzulassen hat, da derselben jedoch der gegenwärtige Aufenthaltsort nicht bekannt ist, hiedurch edictaliter geheischet und geladen spätestens am 15. November 1871 Vormittags 11 Uhr in Person bei diesem Kirchspielsgericht zu erscheinen und auf die eingebrachten Forderungsklagesachen sich zu erklären und Gegenbeweise zu führen, ausbleibendenfalls er, Robert Ewert, mit seinen Einreden und Beweisen präcludirt und in den qu. Klagesachen was Recht ist, statuirt werden wird. Nr. 2870. 2
Muremois, im Kaiserlich 4. Rigaschen Kirchspielsgericht am 13. August 1871.

Kad tas pee scha pagasta peederrigs Peter **Schmidt** taggad bes passes jeb zittas no schihs walsts isdohtas parahdischanas apkahrt blandahs, kawas wairak gaddu parrahdâ buhdamas pagasta un krohna makfaschanas naw lihdsinajis, — tad teek schê wissas pilsehtu- un semju-polizejas laipnigi luhgtas, ja tas minnets kur atrastohs, ka arrestantu schai pagasta waldischanai peesteleht.
Peter Schmidt, 33 g. wezs, leels 2 Arsch. 6 Wersch. matti gaischi, azzis sillas.
Zehsu pilsmuischas pagasta waldischanâ taî 17. August 1871. Nr. 400. 3

Прокламы. Proclams.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. hat das Livländische Hofgericht auf die Requisition des Mitauschen Oberhauptmannsgerichts und auf Ansuchen des Bauern Carl **Lammas** kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche hinsichtlich der nachbenannten verbrannten resp. gestohlenen Livländischen Pfandbriefe, nämlich:
sub Nr. gen. 3993 sp. 29 **Kersel** groß 1000 Rbl. sammt zugehörigem Zinsbogen mit Coupons pro October-Termin 1866 et seq. so wie Talon zum Empfange eines neuen Zinsbogens und dem Cessionsbogen und
sub Nr. gen. 8767 sp. 67 **Lindenhof** groß 100 Rbl. jedoch ohne Coupons und zugehörigem Talon zum Empfange neuer Zinsbogen
aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen oder Einwendungen wider die gebetene Mortification der obbezeichneten Pfandbriefe resp. sammt zugehörigem Zinsbogen mit Coupons pro October-Termin 1866 et seq. sowie Talon formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von zwei Jahren mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt und die hier obspecificirten zwei Livländischen Pfandbriefe von resp. 1000 und 100 Rbl. S. resp. nebst Coupons pro October-Termin 1866 et seq. und Talon sowie dem Cessionsbogen für mortificirt und ferner nicht mehr giltig erkannt werden sollen, auch nach Erlegung neuer Pfandbriefe resp. nebst Coupons und Talon an Stelle der obbezeichneten zwei Pfandbriefe das Erforderliche statuirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. 3
Riga-Schloß, den 12. August 1871. Nr. 4274.

In concursu creditorum speciali des seitherigen Besitzers des in der Stadt **Wenden** an der Burg- und Gartenstraße sub Nr. 61, 62 und 63 belegenen Immobiliarbesitzes, Landmessers Martin **Sirach**, werden Alle und Jede, welche an den erwähnten Immobiliarbesitz, resp. an den in dessen Stelle getretenen Subhastationsschilling von 12000 Rubel, ex quocunque titulo vel jure Ansprüche und Anforderungen haben und damit durchzukommen sich getrauen, seitens Eines Edlen Wendenschen Rathes mittelst dieses öffentlich ausgesetzten Proclams aufgefordert sich binnen 6 Monaten a dato, wird sein bis zum 1. Februar 1872, hierselbst mit ihren Ansprüchen und Anforderungen zu melden und dieselben im Wege Rechtens ausführig zu machen, widrigenfalls sie elapso termino nicht weiter gehört, sondern gänzlich präcludirt sein sollen.
Gleichergestalt werden die debitores der genannten Special-Concursmasse aufgefordert, ihre debita binnen gleicher sechsmonatlicher Frist dahier zu liquidiren, widrigenfalls sie sich die aus solcher Unterlassung, resp. Verheimlichung, hervorgehenden Nachtheile selbst beizumessen haben. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten und vor Schaden und Nachtheil zu hüten hat. Nr. 3870.
Wenden-Rathhaus, am 30. Juli 1871. 2

Kad tas pee Annas muischas pagasta peerakstihts kallejs, Jurre Leeping, scheitan appaksch Bahnusch walsts Skuijenes draudsê dsihwodams, nomirris, un ta mantiba zaur scho pagasta teesu irr tikkuschas okzionâ pahrdohtas, tad teek zaur scho sluddinaschanu usaizinati, wissi winna parahda deweji, kâ arri nehmeji; eeksch 6 mehneschu laikâ, no appaksch rakstitas deenas skaitoht, scheitan peeteiktees, jo wehlaki neweens netiks peenemts, un ar parahdu slehpejeem pehz likkuma isdarrihs.
Bahnusch walsts mahjâ 9. August 1871.
Nr. 205. 3

Kad tas Skuijenes draudsê appaksch Lohdes muischas peederrigs, Schuhkurr lohpmuischas rentineeks Peter Sauls parrahdu dehl konkursê krittis, kurra mantibas irr tikkuschas jaw us okziona pahrdohtas, tad teek zaur scho sluddinaschanu usaizinati aston mehneschu laikâ, no appaksch rakstitas deenas skaitoht, tee parahda deweji un nehmeji, scheitan peeteiktees, jo wehlaki ne weens netiks klausihts, un ar parahdu slehpejeem pehz likkumeem isdarrihts. Nr. 94. 3
Lohdesmuischâ, 9. August 1871.

Wisseem kam to sinnaht waijadsetu, teek zaur scho sluddinahts, ka tas Sellgowskas walsts lohzeklis Krischjahn Skarrain mirris irr, kamdehl, tad wissi, kam kahdas makfaschanas jeb taisnas prassischanas ta no mirreja Krischjahn Skarrain buhtu, zaur scho usaizinati teek, to eeksch triju mehneschu laika no schihs deenas, tas irr lihds 11. Novbr. 1871 pee schahs pagasta teesas peenest; wehlak wairs neweens netiks klausihts, bet ar parradu slehpejeem pehz likkuma isdarrihts. Nr. 66. 3
Sellgowskâ taî 11. August 1871.

Kad tas Kirbischu Lahtscha krohga rentineeks un dreimannis Jehkab Leiz mirris, tad zaur scho tohp wissi usaizinati, kas winnam parrahdâ jeb kam no winna kahdas prassischanas buhtu, lihds 10. Novembera s. g. pee Kirbischu pagasta teesas usdohtees. Nr. 164. 3
Kirbischôs, 16. August 1871.

No Lentschumuischas pagasta-teesas teek zaur scho wissi un katris usaizinati, kam pee scheijenes mirruscha meldera Peter Pruhss atstahtas mantas dalliba buhtu, jeb kas tam paschum parradâ palizzis, ar taisnahm prassischanahm un parradu nomakfaschanahm 3 mehn. laikâ appaksch rakstitas deenas pee schahs pagasta-teesas peeteiktees; wehlaki prassitajus wairs neklausihs, bet ar parradu slehpejeem pehz likkuma isdarrihs. Nr. 29. 1
Lentschumuischas pagasta-teesâ, 1. Augustâ 1871.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Erben des Herrn weiland Baron Felix von Meyendorff, Erbbesitzer des im Roopschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Klein-Roop** durch ihren Bevollmächtigten, Herrn Eduard von Brehm, hieselbst darum nachgesucht hatten, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Klein-Roop ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Klein-Roop bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Klein-Roop ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen.

1. Skohmak, groß 46 Thlr. 32 Gr., den Bauern Peter Eglit und Klawe Golwer für den Preis von 7400 Rbl. S.
2. Jaunsemm, groß 23 Thlr. 24 Gr., auf die Bauern Peter und Jahn Kusnezow für den Preis von 3280 Rbl. S.
3. Wegge, groß 26 Thlr. 10 Gr., dem Bauer Mahrz Kahrkling für den Preis von 3850 Rbl.

Wolmar, den 26. Juli 1871. Nr. 1201. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Bauern Andreas Kamsen und Thomas Mäggi, Erbbesitzer der im Pillistferschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises unter dem Gute Immafer belegenen Gesinde **Kusiko Nr. 17** und **Toppi Nr. 52** hieselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen die eigenthümlich erworbenen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Lwl. adligen Güter-Credit-Societät wie auch des Herrn Besitzers von Immafer, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 8. December 1871 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1. das dem Andres Kamsen gehörige, 24 Thlr. 34 Gr. große Grundstück Kusiko Nr. 17, dem Bauer Michel Sassor für den Kaufpreis von 3850 Rbl. S.
2. das dem Thomas Mäggi gehörige, 18 Thlr. $89\frac{50}{112}$ Gr. große Grundstück Toppi Nr. 52, dessen Sohne, dem Bauer Hans Mäggi für den Kaufpreis von 3040 Rbl. S.

Fellin, den 8. Juni 1871. Nr. 652. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Nicolai Georg Baron Vietinghof, Erbbesitzer des im Kokenhusenschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Kroppenhof**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Kroppenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit

Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Kroppenhof bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, aufforderu wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Kroppenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen.

1. Luppat, 22 Thlr. $9^{63}/_{112}$ Gr. groß, dem Bauer Andrei Luppat für den Preis von 3315 Rbl. S.
2. Kattischka, 20 Thlr. $70^{50}/_{112}$ Gr. groß, dem Bauer Krustin Bohdneek für den Preis von 3115 Rbl. S.
3. Rujen Donnat, 19 Thlr. $82^{104}/_{112}$ Gr. groß, dem Bauer Martin Donnat für den Preis von 2985 Rbl. S.
4. Kalne Kebak, 19 Thlr. $76^{107}/_{112}$ Gr. groß, dem Bauer Jahn Leit für den Preis von 2975 Rbl. S.
5. Misses Martin, 19 Thlr. $7^{101}/_{112}$ Gr. groß, dem Bauer Martin Marga für den Preis von 2860 Rbl. S.
6. Dabjen, 17 Thlr. $49^{3}/_{112}$ Gr. groß, dem Bauer Andres Leeping für den Preis von 2630 Rbl. S.
7. Kalne Ohken, 16 Thlr. $28^{80}/_{112}$ Gr. groß, dem Bauer Andres Kakting für den Preis von 2400 Rbl. S.
8. Eies, 14 Thlr. $8^{46}/_{112}$ Gr. groß, dem Bauer Jahn Awen für den Preis von 2110 Rbl. S.

Wolmar, den 5. Juni 1871. Nr. 1015. 1

Торги. Torge.

Симъ объявляется что 20. и 24. Сентября сего года въ 12 часовъ по полудни производиться будутъ торги въ Дерптскомъ Орднунгсгерихтѣ на отдачу въ 12-лѣтнее арендное содержаніе мызнаго шинка казеннаго имѣнія Саaремойзъ, лежащаго въ Тарвастскомъ приходѣ Феллинскаго уѣзда, считая срокъ съ 1. Января 1872 года.

Подробныя условія торговъ могутъ быть разсматриваемы у чиновника особыхъ поруч. управленія приб. госуд. имущ. надворнаго совѣтника Ганке въ Дерптѣ. № 536. 2

Wegen Vorenthaltung von der hohen Krone zuständiger Accise, wird auf dem im Lasdohnschen Kirchspiele des Wendenschen Kreises belegenen Gute **Gilsen**, aus dem daselbst befindlichen Brennereikeller, am 11. September a. c. ein Quantum von circa 16000% wasserfreien Alkohols (etwa 200 Wedro Spiritus zu 80 Grad stark) gegen gleich baare Zahlung **meistbietlich versteigert werden.** In solcher Veranlassung werden die resp. Herrn Kaufliebhaber hiermit aufgefordert, sich an benanntem Tage, um 8 Uhr Morgens, auf dem Gute Gilsen zahlreich einfinden zu wollen. Nr. 678. 1

Правленіе IX. Округа Путей Сообщенія въ г. Ковнѣ состоящее объявляетъ, что въ присутствіи его будутъ производиться 30. Сентября сего года торги, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на ремонтное содержаніе Псковско-Рижскаго шоссе отъ г. Пскова до соединенія онаго съ Рижско-Энгельгардсгофскимъ шоссе, на протяженіи 228_{33} верстъ, въ 4-лѣтіе съ 1. Января 1872 по 1. Января 1876 г., на сумму по смѣтамъ въ годъ 60,594 руб. Подрядъ этотъ, по желанію торгующихся, можетъ быть предоставленъ весь въ однѣ руки, или раздробительно по участкамъ и именно: отъ г. Пскова до ст. Адзель на протяженіи 111 верстъ и отъ ст. Адзель до соединенія съ Рижско-Энгельгардсгофскимъ шоссе, на протяженіи 117_{33} верстъ. Желающіе участвовать въ торгахъ обязываются представить документы о своемъ званіи и благонадежные залоги, въ узаконенномъ размѣрѣ. Смѣты и кондиціи предъявлены будутъ при торгахъ. Сверхъ изустныхъ торговъ будутъ приниматься запечатанныя объявленія, поданныя въ срокъ опредѣленный 1935 ст. 1 ч. X т. св. зак. и написанныя безъ отступленія отъ установленныхъ въ законѣ правилъ. № 2163. 2

Управленіе Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что въ присутствіи его 15. Сентября 1871 г. будетъ производиться съ 12 часовъ дня рѣшительный торгъ безъ переторжки, на продажу изъ нижепоименованныхъ казенныхъ лѣсныхъ дачъ Курляндской губерніи приблизительно слѣдующаго количества поваленнаго бурею, въ Іюлѣ мѣсяцѣ сего года, лѣса:

1) Изъ Бушгофской дачи:
около 2000 сосн. бревенъ 3—4 и 5 саж., около 52000 елов. бревенъ 4—7 и 8 верш., около 32000 куб. саж. дровъ разныхъ породъ;

2) Изъ Эллернской дачи:
около 100 сосн. бревенъ 3—4 и 5 саж., около 1900 елов. бревенъ 4—7 и 8 верш., около 5000 куб. саж. дровъ разнородныхъ;

3) Изъ Дубенаской дачи:
около 400 сосн. бревенъ 3—4 саж. и 4—6 и 9 верш., около 1400 куб. саж. дровъ разнородныхъ;

4) Изъ Зельбургской дачи:
около 250 бревенъ сосн. 3—4 саж. и 4—6 и 9 вершковъ.

Торги будутъ смѣшанные, т. е. устные и чрезъ запечатанные конверты, составленные на основаніи 1912 статьи 1. части 10 т. зак. гражд. изд. 1857 г. Размѣръ залога для желающихъ торговаться опредѣленъ въ 10% съ продажной суммы. Въ залогъ, кромѣ наличныхъ денегъ и процентныхъ государственныхъ бумагъ, могутъ быть принимаемы свидѣтельства на недвижимыя имущества и биржевыя бумажныя цѣнности. Уборка остатковъ на покупателей не возлагается. Надбавка принимается въ рубляхъ и копѣйкахъ на таксу.

Болѣе подробныя свѣдѣнія о продажѣ и вѣдомость о количествѣ, размѣрѣ и цѣнности лѣса можно видѣть ежедневно въ присутственные дни въ Управленіи Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ съ 10 часовъ до 3 часовъ по полудни, а равно и въ канцеляріи мѣстныхъ Лѣсничихъ.

Для осмотра назначеннаго въ продажу лѣса въ натурѣ, желающіе должны обратиться къ Бушгофскому и Дубенаскому лѣсничимъ. № 4478. 1

Von der Verwaltung der Reichsdomainen in den Baltischen Gouvernements wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß bei derselben am 15. September a. c. ein definitiver Torg, ohne Peretorg zum Verkaufe **aus nachbenannten kurischen Kronsforsten vom Sturme**, im Juni dieses Jahres, gebrochenen Holzes abgehalten werden wird und zwar:

1) aus dem **Buschhöfschen** Forste:
circa 2000 Kiefern-Balken 3—4 u. 5 Faden, circa 52,000 Grähnen-Balken 4—7 u. 8 Wersch., circa 32,000 Kub.-Fad. Brennholz;

2) aus dem **Ellernschen** Forste:
circa 100 Kiefern-Balken 3—4 u. 5 Faden, circa 1900 Grähnen-Balken 4—7 u. 8 Wersch., circa 5000 Kub.-Fad. Brennholz;

3) aus dem **Dubenaschen** Forste:
circa 400 Kiefern- und Grähnen-Balken 3—4 Fad. und 4—6 u. 9 Wersch., circa 1400 Kub.-Faden Brennholz;

4) aus dem **Selburgschen** Forste:
circa 250 Kiefern-Balken 3—4 Faden und 4—6 und 9 Wersch.

Auf dem Torge werden Offerten entweder mündlich oder mittelst Eingaben von versiegelten Couverts, die in genauer Beobachtung des Art. 1912 des X. Bandes, I. Theil Swod der Civilgesetze (Ausgabe 1857) angefertigt sein müssen entgegengenommen werden. Die auf dem Torge Concurrirenden haben einen Salogg auf den Betrag von 10% der Kaufsumme zu bestellen. Als Salogg können auch zinstragende Reichsbillete und Börsenwerthpapiere, wie auch Obligationen auf Immobilien deponirt werden. Zur Reinigung der Holzabfälle ist der Käufer nicht verpflichtet. Der Ueberbot wird in Rubeln und Kopeken über den Taxenwerth acceptirt.

Ausführliche Bedingungen über den Verkauf wie auch der Verschlag über die Quantität und den taxenmäßigen Werth des zu verkaufenden Holzes können bei der Verwaltung der Baltischen Reichsdomainen täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage von 10 Uhr Morgens ab bis 3 Uhr Nachmittags, desgleichen auch bei den betreffenden Kronsförstern eingesehen werden.

Hinsichtlich des zu verkaufenden Holzes können die resp. Concurrenten an Ort und Stelle Einsicht nehmen, und haben sich deshalb an den Buschhöfschen und Dubenaschen Kronsförster zu wenden. Nr. 4478. 1

Желающіе принять на себя подрядъ на поставку разныхъ потребностей для заведеній Эстляндскаго приказа общественнаго призрѣнія въ теченіи 1872 до 1876 г. включительно, примѣрно на сумму отъ 25 до 27 тысячъ рублей въ годъ, приглашаются явиться съ представленіемъ доказательствъ на право торговаться и залога равняющагося десятой части исчисленной подрядной суммы, къ торгамъ 11., а къ переторжкѣ 15. Сентября сего 1871 года въ 12 часовъ дня въ присутствіе приказа, находящееся на Ревельскомъ вышгородѣ въ домѣ отс. подполковника Эссена, гдѣ и можно разсмотрѣть условія поставки. Къ торгамъ допущены будутъ также письменныя объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ, составленныя съ соблюденіемъ правилъ изложенныхъ въ 1909 и 1910 ст. 1. ч. X т. св. зак. и поступившія до полудня 15. числа Сентября сего года, послѣ переторжки же никакія предложенія приняты не будутъ. № 941. 1

Diejenigen, welche gesonnen und berechtigt sind, die für die Anstalten des estländischen Collegio allgemeiner Fürsorge im Jahre 1872 auf drei auf einander folgende Jahre für die jährliche Lieferungssumme **von 25 bis 27 tausend Rbl. S. erforderlichen Victualien, Gegenstände und Medicamente zu liefern,** werden hiermit aufgefordert, sich zur Uebernahme dieser Lieferung mit ihren Gesuchen bei Vorstellung der Saloggen ein zehntel der zu übernehmenden Lieferungssumme zum Torg am 11. und zum Peretorg am 15. September 1871 Mittags um 12 Uhr im Locale des estländischen Collegii allgemeiner Fürsorge im Hause des Herrn dim. Obristlieutenant **v. Essen** auf dem Dom einzufinden, woselbst auch die Lieferungs-Bedingungen eingesehen werden können. Nach dem Peretorge werden keinerlei Angaben angenommen.

Es werden auch schriftliche Eingaben in versiegelten Couverts unter Beobachtung der in den Art. 1909 und 1910 der Reichsgesetze Band X Thl. I enthaltenen Bestimmungen entgegen genommen, bis zum 15. September c. bis 12 Uhr. Nr. 941. 1

Судебный приставъ Псковскаго Окружнаго Суда Михаилъ Николаевичъ Петровъ жительствующій въ г. Псковѣ, по Ивановской улицѣ, въ домѣ Королевской, согласно 1141 ст. уст. гражд. суд., симъ объявляетъ, что на удовлетвореніе претензіи Псковскаго купца Василія Николаева Хмѣлинскаго въ суммѣ 2200 руб. по условію и 454 руб. пошлинъ и за неправую апеляцію, будетъ продаваться, съ публичнаго торга, въ помѣщеніи Псковскаго окружнаго суда, „30. Сентября 1871 года," съ 10 часовъ утра, принадлежащее женѣ инженеръ-штабсъ-капитана Маргаритѣ Антоновой Беттихеръ, урожденной фонъ Штакельбергъ, право на $^{1}/_{14}$ часть въ недвижимомъ имѣніи, заключающемся въ землѣ при селѣ Ивановѣ, въ слѣдующемъ количествѣ: пахатной 31 дес. 400 саж., сѣнокосной 28 дес. 413 саж., лѣсу 308 д. и неудобной 50 дес., всего же 417 д. 813 саж. Продаваемое имѣніе находится Псковской губерніи, Псковскаго уѣзда, во 2. станѣ, въ 3. Мировомъ участкѣ, въ 7 верстахъ отъ г. Пскова и состоитъ въ общемъ владѣніи ея, Беттихеръ, съ вдовою генералъ-маіора Вильгельминою Яковлевою баронессою фонъ Штакельбергъ. Означенная земля оцѣнена въ 2000 руб. сер.; за право же г-жи Беттихеръ, составляющее $^{1}/_{14}$ часть всей земли, причитается 142 руб. $85^{3}/_{4}$ коп., съ каковой суммы и начнется торгъ. Желающіе торговаться могутъ видѣть опись и всѣ бумаги, до сей продажи относящіяся, въ канцеляріи Псковскаго окружнаго суда, до начала торга. № 458. 3

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Старшій секретарь Г. ф. Штейнъ.

Неоффиціальная Часть.

Nichtofficieller Theil.

Etwas über Fleisch-Production und Consum.

(Schluß.)

In Südamerika hat sich in Buenos-Ayres die bekannte Actiengesellschaft zur Erzeugung des sogenannten Liebig'schen Fleischextractes etablirt. Die von diesem Fabrikate gehegten Erwartungen scheinen sich nur theilweise zu erfüllen; im Allgemeinen ist der Gebrauch nicht der richtige und erst durch Beimischung anderer Stoffe erfüllt er den Zweck. Aber abgesehen von diesem Extrakte und der Masse gepökelten und getrockneten Fleisches, das die großen Weideplätze der Laplata-Staaten für Westindien liefern, hat sich zu Anfang vorigen Jahres eine Actiengesellschaft gebildet, die durch eigens zu diesem Zwecke gebaute Dampfschiffe das lebende Vieh von Buenos-Ayres nach London überschiffen will. Vier Dampfer werden in Fahrt gesetzt, der erste, die Ariadne, hat am 22. Nov. v. J. London verlassen und wurde im Februar d. J. zurückerwartet. Da eine mit dem Dampfer Taiti eingetroffene Probesendung Ochsen mit 17 Pfund Sterling oder ca. 115 Thaler per Kopf bezahlt und den Absendern so einen guten Nutzen geliefert, erwartet man große Dinge von diesem Unternehmen.

Der in Buenos-Ayres erscheinende „Standard" theilt mit, daß am 1. October 1869 eine Jury zusammen getreten sei, um über den von der Argentinischen Regierung ausgesetzten Preis von 800 Pfd. oder circa 5300 Thaler für die beste Methode, Fleisch in frischem Zustande zu erhalten, zu entscheiden. 35 Proben seien eingetroffen, bis auf 6 hätten alle einen unerträglichen Geruch beim Oeffnen verbreitet, nur 5 seien gut gewesen und eine Probe davon aus Glasgow so ausgezeichnet, daß sie wohl den Preis erringen würde, doch sei das Verdict der Jury noch nicht bekannt. Man sieht hieraus, welche Anstrengungen überall zur Lösung des Problems gemacht werden.

Algier hat sich in den letzten Jahren immer steigend an dem Importe von Schlachtvieh nach England betheiligt; seine Sendungen haben sich verdoppelt und participiren jetzt mit ¼ an dem Gesammtimporte Englands, der sich auf ca. 400,000 Stück beläuft.

Auch Italien tritt als bedeutender Lieferant auf und sendet jährlich ca. 50,000 Stück Rindvieh nach England.

Holland und die Nordseeländer versorgen, wie bekannt, regelmäßig die Englischen Märkte. Die Einfuhrbeschränkungen in Folge der Rinderpest im Jahre 1866 und 67, die England fast ein Drittel Million Stück seiner schönen Rindviehheerden kostete, haben die Einfuhr wesentlich verringert.

Bei Durchsicht der Statistik über die Fleisch-Einfuhr in England finden sich seit zwei Jahren veränderte Rubriken über das eingeführte geschlachtete Fleisch, nämlich frisches und gesalzenes. Darnach sind per Januar bis Juni 1867 und 1868 eingeführt in Centnern Fleisch, frisch oder nur leicht gesalzen:

	1867	1868
Rindfleisch	46,681	3,060
Schweinefleisch	5,377	3,577
„ frisch gesalzen		
Speck, Schinken	230,181	335,176
Rindfleisch	98,493	165,475

Die Zunahme der letzten Rubriken in sechs Monaten liefert den Beweis, wie sehr die Zufuhren aus den angeführten Ländern im Wachsen begriffen sind, denn in dem ganzen Jahre hat der Import von so bereitetem Rindfleisch gewiß die Höhe von mindestens 300,000 Centner erreicht und ein Rind angenommen ca. 5 Cent. ergiebt ca. 60,000 Stück. Neben diesen beiden Rubriken figuriren nach wie vor die von eingesalzenem oder gepökeltem Fleisch, deren Anführung hier indessen unterbleiben kann.

In wie weit nun die Einfuhren aus den überseeischen Ländern auf den Werth des Fleisches selbst influiren werden, liegt heute außer aller Berechnung, immer aber ist es eine Wohltat für die Gesammtheit, daß zum mindesten eine fernere Vertheuerung des Fleisches verhindert und aller Wahrscheinlichkeit nach dadurch die geringe Classe in den Stand gesetzt werden wird, nicht nur aus den Abfällen sich ihre Fleischgerichte herzustellen, sondern auch das reine Fleisch zu genießen. Unglaublich würde es Manchem scheinen, erführe er, was Alles von einem Rinde oder Schafe genossen wird, und wundern würde er sich, hörte er die Preise, zu welchen der Schlächter in der großen Stadt diese Abfälle dem armen Manne verkauft. Gewiß wird für das feine Fleisch immer ein guter Preis gezahlt werden, aber bei gleichem Preise für das ganze Thier muß jene Qualität theuerer verkauft werden, wenn die Abfälle nicht mehr zu menschlicher Nahrung gesucht sind und nicht deßhalb so viel geringeren Werth haben.

Was den Consum anbelangt, so sind in England und Frankreich Berechnungen darüber angestellt, die wir im Folgenden wiedergeben: Frankreich schlachtet jährlich ca. vier Millionen Stück Rindvieh, davon ca. 2½ Mill. Kälber à ca. ½ Centner durchschnittlich wiegend und etwa 1½ Mill. Stück Ochsen, Kühe und Jungvieh, deren Durchschnittsgewicht auf ca. 2 Centner per Stück ermittelt ist; es ergiebt das ca. 8 Mill. Centner Rindfleisch. England tödtet für seinen Consum jährlich 2 Mill. Stück Rindvieh, sehr wenig Kälber darunter und schweres Vieh mit einem Durchschnittsgewicht von circa 5 Centnern per Stück, so daß das Totalgewicht 10 Mill. Centner Rindfleisch aufweist. Frankreich verzehrt 8 bis 9 Mill. Schafe oder à 37 Pfund per Stück 3⅕ Mill. Centner, England ca. 10 Mill. Schafe à 74 Pfund oder etwa 7⅙ Mill. Centner; daneben wird der jährliche Consum von Schweinefleisch in Frankreich auf 6 bis 8 Mill. Centner und in England auf 16 Millionen Centner veranschlagt.

Der gesammte jährliche Fleisch-Consum Frankreichs betrüge demnach 18⅓ Mill. Centner und der Englands 33⅓ Mill. Centner. England verzehrt nach dieser Aufstellung ca. 15 Mill. Centner Fleisch mehr als Frankreich, obgleich letzteres eine um ca. 7 Mill. größere Bevölkerung zählt. Oder in Frankreich kommen 45 Pfd. Fleisch per Jahr auf den Kopf, in England dagegen 100 Pfd. Frankreich producirt von seinem Consum ca. ¹¹⁄₁₂ und bedarf eines Zuschusses von ca. ¹⁄₁₂. England empfängt weit größere Zufuhren, da es aber gleichzeitig exportirt und für die Verproviantirung seiner Flotte ein enormes Quantum nöthig hat, ist es schwer, eine genaue Berechnung aufzustellen. Deutschland entbehrt die einschlagenden Statistiken und erscheint es in seinen Nordseehäfen als Exporteur, so empfängt es gleichzeitig eine Masse von Vieh aus Ungarn 2c., dessen Spedition nach England jene Häfen ebenfalls oft vermitteln. Unerwiesen bleibt, ob der erleichterte Export nach England oder der im Lande selbst zunehmende Consum den Werth des Fleisches so gesteigert hat, wahrscheinlich wirken beide Ursachen zusammen.

Gelingt es der Chemie, das Fleisch vollkommen zu conserviren, ist die Schiffsbaukunst im Stande, Schiffe zu construiren, die die Herüberschaffung des Viehes in gutem Zustande ermöglichen, so ist es keine sanguinische Behauptung, daß die Einfuhren sich in nie gekanntem Maße vergrößern und damit einen Druck auf den Werth des Fleisches hier ausüben werden, der nur dem sehr günstig situirten Landwirthe gestattet wird, sich auf Fleisch-Production zu werfen.

(Fortschritt.)

Частныя объявленія.

Bekanntmachungen.

Die Direction
der
Russ. Feuer-Assecuranz-Compagnie,
gegründet im Jahre 1827,

bringt hiermit zur Kenntniß, daß die von ihr auf den Namen der Herren **Gebrüder Kamarin** sub **Nr. 336,504 ausgestellte Police abhanden gekommen ist**, der derzeitige Besitzer derselben wird hiermit aufgefordert, dieses Document der Direction innerhalb 4 Wochen a dato vorzustellen, widrigenfalls nach § 68 der Statuten dieser Gesellschaft die betreffende Police annullirt und ein neues Document ausgestellt werden wird. 2

Preis-Courant für Ausfuhr-Waaren.

Riga, den 20. August 1871.

		Durchschnittspreis pro Juli 1871.			
		von Rbl.	— Kop.	bis Rbl	— K
Getreide:					
Weizen	pr. Last v. 16 Tschwt.	—	—	—	—
Roggen	„ „ „ 16 „	79	—	—	—
Gerste	„ „ „ 16 „	112	—	—	—
Hafer	„ „ „ 16 „	70	—	83	66
Erbsen	pr. Tschwt.	—	—	—	—
Saat:					
Säeleinsaat	pr. Tonne.	—	—	—	—
Thurmsaat	„ „	8	22	—	—
Schlagsaat	„ „	7	50	8	33
Hanfsaat	„ „	5	75	—	—
Flachs:					
Kron	pr. Berk. v. 10 Pud.	47	16	55	50
Brack	„ „ „ 10 „	44	—	47	—
Dreiband	„ „ „ 10 „	36	8	52	50
Heede	„ „ „ 10 „	—	—	—	—
Hanf	„ „ „ 10 „	20	80	37	66

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Büreau-Billet des zum Gute Sturhof verzeichneten Janne Uwen d. d. 19. August 1871 Nr. 12,628, giltig bis zum 23. April 1872.

Das B.-B. des zum Gute Koltzen verzeichneten Jahn Grauding d. d. 1. Mai 1871, Nr. 5556, giltig bis zum 27. April 1871.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Hierbei folgen die Patente der Livländischen Gouvernements-Verwaltung Nr. 106—110

Дозволено цензурою. Рига, 23. Августа 1871 г. Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)